



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2022

Nr. 182

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Fastenzeit ist ja nicht ganz so beliebt wie die Adventzeit mit den Lichtgestalten und den Lichtern, die die dunklen Abende erhellen. Allerdings ist es schon etwas Besonderes, was hier wieder geschieht: Die ganze Natur blüht auf, die Tage werden spürbar länger, neues Leben erwacht allenthalben. So könnte es auch bei uns aussehen: ein neues Erwachen nach den zwei Jahren, die von Pandemie geprägt waren; ein Zuschütten von Gräben, die aufgerissen wurden in der Gesellschaft, sogar innerhalb von Familien; ein neues Erleben von Gemeinschaft - bei vielen Dingen muss von vorne begonnen werden.

Mit der PGR-Wahl beginnt auch wieder eine neue Periode mit teils neuen Gesichtern und Ideen für fünf Jahre. Ich danke den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben und wünsche ihnen allen auch eine gute Wahlbeteiligung, denn eine solche zeigt: Ja, wir wollen dich/euch! Wir unterstützen dich/euch! Wir vertrauen auf dich/euch! Wir stehen hinter dir/euch! Lasst uns gemeinsam beginnen mit dem Wiederaufbau von Vertrauen!

Euer



Pfarrgemeinderatsobfrau Renate Huber und P. Arno Jungreithmair laden ein zur Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, den 20. März. - Auf Seite 5 finden Sie die zu wählenden Kandidatinnen und Kandidaten.



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 2.3.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
mit Aschenkreuz

Donnerstag, 3.3.

19.30 Uhr: B-Fair-Vortrag „Fasten
für die Vielfalt“ im Pfarrsaal

1. Fastensonntag, 6.3.

9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Samstag, 12.3.

15.00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der Kath. Frauenbewegung
im Pfarrsaal

2. Fastensonntag, 13.3.

Familienfasttag

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythmischer Gestaltung,
Sammlung und Fastensuppe
der KFB

Samstag, 19.3.

14.30 - 17.30 Uhr: Workshop der
Jahresfestkreisgruppe (für ange-
meldete Familien) im Pfarrsaal

3. Fastensonntag, 20.3.

Pfarrgemeinderatswahl

9.00 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 22.3.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort
(Treffpunkt Pfarrkirche)

4. Fastensonntag, 27.3.

9.00 Uhr: Erstkommunion-
Vorstellungsgottesdienst

Donnerstag, 31.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
der KFB im Pfarrzentrum

5. Fastensonntag, 3.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit Vor-
stellung des neuen und Verab-
scheidung des ausgeschiedenen
Pfarrgemeinderats,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Palmsonntag, 10.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung
und Gottesdienst

Dienstag, 12.4.

19.00 Uhr: Abendmesse
mit Bußfeier
(Besonders eingeladen sind El-
tern und Paten von Firmlingen
und Erstkommunionkindern.)

Gründonnerstag, 14.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 15.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 16.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier
für Kinder (Kinderkirche)
21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Erhaltung der Pfarrkirche

Ostersonntag, 17.4.

9.00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Erhaltung der Pfarrkirche

Ostermontag, 18.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)
9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

Donnerstag, 21.4.

19.30 Uhr: „Mit dem Fahrrad bis
ans Ende der Welt“, Vortrag
von Heinrich Prillinger im
Pfarrsaal (Kath. Bildungswerk)

Samstag, 23.4.

14.30 - 17.30 Uhr: Jahresfestkreis-
gruppe im Pfarrsaal,
glz. Firmpatennachmittag
rund um das Pfarrzentrum

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Sonntag, 24.4.

9.00 Uhr: Firmvorstellgottesdienst

Freitag, 29.4.

17 - 19 Uhr: Pflanzentausch im
Pfarrzentrum (B-Fair-Gruppe)

Freitag, 6.5.

Wildgrillen mit Joschi Ackerl
im Pfarrzentrum (KBW)

Samstag, 7.5.

19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 8.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst

Sa., 14.5. – Erstkommunion

9.30 Uhr: Aufstellung im Schulhof
10 Uhr: Einzug und Feier
der Erstkommunion

Sonntag, 15.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 22.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Ortbauernkapelle in Rappersdorf

Montag, 23.5. bis

Mittwoch, 25.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession
und Gottesdienst
Di., 19.00 Uhr: Abendmesse
Mi., 18.30 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe um
19.30 Uhr (Treffpunkt beim
Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 26.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Sonntag, 29.5.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“
in Maidorf
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Großharrerkapelle (Goldhauben)

Samstag, 4.6.

14.30 - 17.30 Uhr: Jahresfestkreis-
gruppe im Pfarrsaal

Pfingstsonntag, 5.6.

9.00 Uhr: Gottesdienst

Pfingstmontag, 6.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 12.6. – Pfarrfest

9.30 Uhr: Festgottesdienst

Raus aus der Einbahnstraße

Wir sind alle auf einem Weg voller Fragen und der Suche nach Antworten. Das Coronavirus tauchte auf und stellte unser gewohntes Leben gehörig auf den Kopf. Die eigenen Wünsche, Interessen und Stärken zu erkennen ist an sich schon eine Lebensaufgabe, aber nun? Um ein erfülltes Leben zu führen, bedarf es eher wenig: zwischenmenschliche Beziehungen, persönliche Ziele, Beiträge zur Gesellschaft und etwas Gottvertrauen. Unzufriedenheit kommt auf, wenn man nicht mehr einverstanden ist mit dem, was man machen soll. Man kennt es aus Beziehungen, Arbeitsverhältnissen oder der Schule, dass man dann Begegnungen auf Augenhöhe benötigt, um einen Konsens zu finden. Die zwei Jahre der Pandemie zeigen auf, wie unterschiedlich Menschen vom Ausmaß betroffen sind, wie Einschätzungen der Gefährdung wahrgenommen werden und wie trennend die Positionen sind. Viele suchen im Chaos nach einfachen Lösungen. Das Denken gerät in eine Einbahnstraße, aus der ein Ausweg schwer möglich ist oder aus der man aus Prinzip nicht mehr heraus will. Ich höre Rufe nach der „alten“ Freiheit. Dies bedeutet aber auch Verantwortung und dazu gehört für mich Zusammengehörigkeitsgefühl. Das Grundprinzip des menschlichen Zusammenlebens, die Solidarität, hat sich als Wort selbst etwas abgenutzt. Ich erwarte mir gegenseitige Hilfsbereitschaft und eine Interessens-Übereinstimmung, was hier der Weg zum gemeinsamen ENDE der Pandemie bedeuten würde. Und ich wünsche uns allen, einander wieder offener und freier auf unserem Lebensweg zu begegnen.

Silvia Froschauer



**BESTATTUNG
MÖRTENHUBER**

MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLIEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



Umwelt- kontakte

Die Fastenzeit steht vor der Tür. Eine gute Gelegenheit, um ein wenig Achtsamkeit zu üben, z. B. beim Essen. Damit meine ich nicht nur Verzicht, sondern auch einen sorgsamen Umgang mit den Lebensmitteln. Die Lebensmittelverschwendung ist katastrophal. Laut einer aktuellen Studie werden in Österreich pro Jahr 581.000 Tonnen Lebensmittel entsorgt. Ein großer Teil davon wird in den Haushalten weggeworfen. Hier können kleine Verhaltensänderungen viel bewirken. Z.B. vor dem Einkauf eine Liste schreiben und nur kaufen, was auf der Liste steht. Oder den Kühlschrank regelmäßig durchforsten, um zu sehen, was noch da ist. Es gibt viele Rezepte zum Restverwerten. Käse, Butter und Eier sind oft noch drei Wochen nach dem Ablaufdatum einwandfrei, Mehl, Reis und Gewürze auch nach einem Jahr. Eine von vielen Initiativen, die der Verschwendung entgegenwirken, ist die Handy-App „Too good to go“, mit der man sehr günstig Lebensmittel einkaufen kann, die nicht mehr lange halten. Auch in Sattledt macht schon ein Geschäft mit. Es fehlt also nicht an Möglichkeiten. Die Fastenzeit wäre ein guter Einstieg, um sorgsamer mit Lebensmitteln umzugehen.

Euer Öko-Opa

PGR ... – hääh, was is'n des?

Da wir Schüler der achten Schulstufe nun bald das Sakrament der Firmung empfangen und wir uns bei den Vorbereitungen auf die Firmung unter anderem auch intensiv mit dem Thema Kirche auseinandersetzen werden, fragte ich mich, was der Pfarrgemeinderat eigentlich ist oder generell macht, und habe das Pfarrgemeinderatsmitglied Theresia Baumgartner interviewt.



Kilian Froschauer interviewt Theresia Baumgartner.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsteam, dessen Vorstand der Pfarrer höchstpersönlich ist. Der PGR (Pfarrgemeinderat) unterstützt die Pfarre und „gestaltet Kirche vor Ort“. Außerdem entscheidet er über Maßnahmen, die für eine lebendige Gemeinschaft

getroffen werden. Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Umfeld, arbeitet der PGR an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist. Der PGR legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen und sorgt für deren Umsetzung. Er sorgt für die

Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements in der Pfarrgemeinde und die räumlichen und finanziellen Voraussetzungen.

Der PGR bildet verschiedene Teams, die sich ihren Aufgabenbereichen widmen und sich allein um die dementsprechenden Anliegen kümmern.

Die aktuelle Periode neigt sich nun dem Ende zu, und deshalb gibt es am 20. März 2022 die nächste PGR-Wahl. Eine Periode besteht aus fünf Jahren.

Die letzte Periode war für den PGR sehr herausfordernd. Neben der Renovierung der Kirche musste sich der PGR auch noch neue Ideen wegen dem Covid-19-Virus ausdenken und umsetzen. Außerdem wurden Maßnahmen für Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung angeregt, um die sich das Seelsorgeteam gekümmert hat.

Ich bedanke mich aufrichtig bei Theresia Baumgartner, dass sie mir nun gezeigt und erklärt hat, was der Pfarrgemeinderat ist und welche Aufgaben er hat.

Kilian Froschauer

SORELLE  RAMONDA

 UNIQA

GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

Kandidatinnen und Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl am 20. März

Die Stimmzettel zur PGR-Wahl werden allen Katholik*innen ab 16 Jahren (und den Gefirmten ab 14 Jahren) per Post zugesandt.

Sollten Sie sich unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen, aber keinen Stimmzettel erhalten haben, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.



**Franz
Blaimschein**

1961, Sipböckstraße
Techn. Angestellter



**Franz
Brandstätter**

1957, Brandmaistr.
Pensionist



**Walter
Brummer**

1961, Pollham
Techniker



**Christian
Ettl**

1973, Mozartstraße
Steuerberater



**Silvia
Froschauer**

1979, Traunsteinstr.
Pädagogin



**Renate
Huber**

1963, Brandmaistr.
Pädagogin



**Maria
Leitner**

1963, Prielstr.
Kfm. Angestellte



**Karl Friedrich
Pollhammer**

1967, Obere Zeile
Selbstständiger



**Marion
Pollhammer**

1979, Dirnberg
Hausfrau



**Gertraud
Rührlinger**

1966, Oberautal
Landwirtin



**Anita
Spatt**

1981, Pollham
Kfm. Angestellte



**Petra
Wimmer**

1977, Giering
Landwirtin



**Georg
Wolf**

1973, Burgstallerweg
IT-Techniker

Amtliche bzw. delegierte Mitglieder des Pfarrgemeinderats (SST = Seelsorgeteam):

Pfarrer:	P. Arno Jungreithmair
Kurat:	P. Siegfried Eder
SST Gemeinschaft:	Franz Hueber
SST Verkündigung:	Theresia Baumgartner, Inge Wieser
SST Caritas:	Dr. Josef Schmidinger
SST Liturgie:	Wolfgang Rührlinger
Kath. Jungschar:	Katharina Langer
Kath. Frauenbewegg.:	Johanna Friedl

Gugelhupf für DAHOAM

Sonntag, 27. März, 10 - 11.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst bieten wir im Außenbereich der Kirche eine Vielzahl von einzeln verpackten, köstlichen Gugelhupfen für DAHOAM zum Verkauf an. Sie können aber auch einzelne Stücke von verschiedenen Gugelhupfen zum Nachmittagskaffee oder einen Gugelhupf als nettes Geschenk für liebe Menschen mitnehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

die Goldhaubenfrauen



Biodiversität: Fasten für die Vielfalt!

Dieses Jahr möchten wir mit unserer Fastenaktion die „Biodiversität“ und ihre Wichtigkeit für uns alle in den Mittelpunkt stellen.

Wir laden alle herzlich ein:

Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr

Biodiversität: Was ist das? Warum ist das wichtig? Was können wir dafür tun? ... und was ist die Moral von dieser „G'schicht“? ...

von Mag. Fritz Gusenleitner und Dr. Michael Rosenberger im Pfarrsaal.

Durch die Fastenwochen werden wir Sie mit Ideen, Tipps und Tricks für mehr „ökologische Vielfalt“ begleiten. Sie finden sie an unseren Plakatständern im Ort und wir senden sie auch per E-Mail oder WhatsApp (Nachricht an +43 650 4674552).

Jede/r von uns kann zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen. Nutzen wir diese Möglichkeit!

das B-Fair-Team



Vorträge

Das Kath. Bildungswerk lädt sehr herzlich ein:

Donnerstag, 17. März 2022:

„Mutig weitergehen“ – biblische Weggeschichten mit Mag. P. Franz Ackerl, im Anschluss an die Abendmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 21. April 2022:

„Mit dem Fahrrad bis ans Ende der Welt“ von Heinrich Prillinger

Bei beiden Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

das KBW-Team

Spende der Sattledter Bauern



Renate Huber, P.Arno, Franz Bauer, Petra Wimmer und Daniela Pauzenberger.

Es ist an der Zeit, DANKE zu sagen. Das Gelingen der Genussstraße, die im Zuge des Erntedankfestes stattgefunden hat, verdanken wir auch der Pfarre. Es freut uns besonders, der Pfarre eine

Spende in der Höhe von 1.000,00 € übergeben zu dürfen. Sie soll als kleine Unterstützung zur Neugestaltung des geplanten Vordaches dienen.

Petra Wimmer


BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941





Kamishibai im Kindergarten und in der Krabbelstube

Kamishibai kommt aus dem Japanischen und heißt übersetzt „Papier-

theater“. Hierbei handelt es sich um einen Kasten aus Holz mit zwei Flügeltüren, die sich langsam öffnen lassen. Von oben werden Bildkarten, zu denen erzählt wird, in den Kasten geschoben. Somit entsteht ein kleines Theater vor den Kindern. Dieses kann, im Vergleich zum Bilderbuch, von vielen Kindern gleichzeitig betrachtet werden. Schon die Jüngsten fühlen sich magisch davon angezogen, weil beim Betrachten der Bilder in ihrer Fantasie kleine Szenen lebendig



Die Kinder sehen im Kamishibai die Geschichte vom Hl. Don Bosco.

werden. Zudem ist es hilfreich bei der Sprachförderung und ermöglicht Wissensvermittlung in unterschiedlichsten Themenbereichen.

In den Gruppen wird es häufig vor Festen eingesetzt. Auch zur Vertiefung von religiösen Inhalten und zur Wissensvermittlung über das Leben verschiedener Heiliger verwenden wir es.

Das Kamishibai ist bei den Kindern so beliebt, dass wir für unser Haus mittlerweile ein zweites angeschafft haben.

Susanne Mistlberger
Leiterin von Kindergarten
und Krabbelstube

Fasching in der Pfarre

Obwohl wir uns schon lange auch in der Kirche maskieren müssen, fällt auch heuer wieder der übliche „Fasching in der Pfarre“ dem Coronavirus zum Opfer. Wie wäre es, wenn wir stattdessen am **Faschingssonntag** zum Gottesdienst mit einer lustigen Kopfbedeckung oder einer originellen Frisur erscheinen? Wäre doch sicher lustig, oder?

Hanni Friedl



B-FAIR²¹
global verantwortlich leben

B-Fair! sagt:

„Nur wenn wir teilen, haben wir den Frieden auf der Welt. Den Frieden lernen, das ist nichts weiter als teilen lernen.“

Hermann Gmeiner

STEW

Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-
Bedarfsartikel



STEW Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets
AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien



Lesenswert



*Wir zwei
in diesem
Augenblick
von
Isabell May*

Das Buch ist 2021 im Fischer Verlag erschienen und hat 448 Seiten.

Der Roman handelt von der BWL-Studentin Anna und dem Fotografen Max. Sie lernen sich auf einer Party in Bamberg kennen. Bald darauf sind sie scheinbar unzertrennlich. Doch

plötzlich liegen die Träume von ihrer gemeinsamen Zukunft in Scherben. Weil ausgerechnet ein Foto alles verändert hat.

Die Geschichte handelt auf zwei Zeitebenen und schildert nicht nur die Romanze von Anna und Max in der Gegenwart in Bamberg, sondern auch eine eigenständige Geschichte in der Vergangenheit, beginnend im Jahr 1989. Darin zieht die Galeristin Charlotte mit ihrem Ehemann Thomas aufs Land und wird in ein in ihren Augen spießiges Leben gedrängt, das ihr nicht behagt. Mit dem Versuch, ein

Stück ihrer Freiheit wiederzuerlangen, beginnt sie ein gefährliches Spiel, bevor das Schicksal brutal zuschlägt. Aber da will ich nicht zu viel verraten. „Wir zwei in diesem Augenblick“ ist vielschichtiger als der Klappentext vermuten lässt. Sowohl Vergangenheit als auch Gegenwart fesseln gleichermaßen. Die Handlung ist tiefgründig und meiner Meinung nach emotional äußerst mitreißend.

*Gelesen und vorgestellt von
Renate Neubauer*

Sterbefälle



Karoline Wahlmüller am 7.12.
im 92. Lebensjahr
Maidorf 13

Manfred Wölflingseder am 17.1.
im 71. Lebensjahr
Bahnhofstraße 1

Josef Hlavacek am 23.1.
im 99. Lebensjahr
Altenheim Thalheim

Miteinander Glauben erleben – ein Tag für dich

Die Pfarre lädt zu diesem besonderen Tag alle MitarbeiterInnen anstelle der entfallenen Mitarbeiterfeste sehr herzlich ein.

Die Teilnahme ist kostenlos (inkl. Mittagessen).

Miteinander Glauben erleben – ein Tag für dich

am 21. Mai von 9.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrzentrum Sattledt

Die Themen Glaube, Gottesbeziehung und Gnade werden uns den ganzen Tag über begleiten.

Bitte melde dich bis spätestens Ostermontag, den 18.4. per E-Mail (pfarre.sattledt@dioezese-linz.at) oder telefonisch (0660 827 50 10) bei Inge Wieser an. Nähere Details erhältst du nach der Anmeldung.

TEXTIL & HOBBYWAREN

- Handarbeits u. Nähzubehör
- Kamieren u. Vorhangzubehör
- Ausmessen; Beratung; Montage
- Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
4642 Sattledt
Feldstrasse 12

Telefon: **07244/8735**
Mobil: **0664/2463931**
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör

LIGA PORTAL

REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

Versicherungsagentur

DIETACHMAIR

REGIONA
KREISHMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at



Heiter Besinnliches

Zum Ende der Faschings- und Beginn der Fastenzeit

Schwerhörig

Ein Pater erzählte, dass er in Mariazell oft im Beichtstuhl war. Einmal kam eine Frau, die offensichtlich schwerhörig war und auch etwas undeutlich sprach. Der Priester stellte daher eine Verständnisfrage, die jedoch unbeantwortet blieb. So fragte er langsam und etwas lauter: „Entschuldigen Sie: Hören Sie schlecht?“ Darauf die Dame: „Nein, weibliches Geschlecht!“

Die Himmelshütte

Als der spätere Bischof Reinhold Stecher als Kaplan in einem Tiroler Bergdorf tätig war, gab es in der dortigen Schule eine einzige Klasse für die 8 Schulstufen. Er fragte eines Tages den 6-jährigen Josef Pirpamer, der sehr schüchtern war und meist gleich zu weinen anfang, sobald er etwas gefragt wurde: „Du Seppel, wer ist denn eigentlich im Himmel?“ Nach einigem Nachdenken kam leise die Antwort: „A Engl“. Der Katechet freute sich, dem Schüler eine Antwort (wenn auch eine etwas dürftige) entlockt zu haben und fragte weiter: „Lei oana?“ Diesmal reagierte der Sepperl prompt: „Na, die ganze Hütt'n gsteckt voll!“ – Große Freude beim Religionslehrer. Und er stellte eine Zusatzfrage: „Und was tuan sie denn, die Engel?“ Diesmal dauerte es etwas länger; dann aber ging ein Leuchten über Seppls Gesicht und er verkündete: „Die kochn lauter

guat's Zeug!“ – Seppls Antworten, so schreibt Stecher später, verweisen auf einen vertrauensvollen Heilsoptimismus; und der Bischof beendet die Geschichte mit den Worten: „Wer net glaubt, dass der Himmel gsteckt voll is, beleidigt den Welterlöser!“

Erkenntnis in der Corona-Zeit

Ich habe gekocht und gemerkt, dass ich nicht schmecken kann. Hab sofort einen Corona-Test gemacht und bin drauf gekommen, dass ich nicht kochen kann ...

raus ein kaltes, bitteres Getränk zu bereiten (von den Ureinwohnern als Xocoatl bezeichnet). Die Europäer fanden dieses Getränk abscheulich. Jedoch in verschiedenen Klosterküchen Südamerikas wurde Cacahatl weiterentwickelt: Nonnen gaben Vanille und Zucker dazu und erhitzten das Getränk, sodass unser bekannter Kakao entstand. In Guatemala gelang es, Schokolade als feste Speise in Tafelform zu konservieren. Nun – Papst

Pius fand jedoch dieses ihm fremde Nahrungsmittel ekelhaft und erklärte, Kakao- und Schokoladenkonsum sei vom Fasten ausgenommen.

Österliches aus Kindermund

In einer unserer Stiftspfarrten gab der Pfarrer Religionsunterricht und sang zu Ostern mit den Kindern das Kirchenlied: „Lasst uns erfreuen herzlich sehr, halleluja! Maria seufzt und weint nicht

mehr, halleluja!“ In der nächsten Religionsstunde sollten die Kinder vom Lernstoff wiederholen, was sie sich gemerkt hatten. Eine Schülerin sagte den Text des Liedes auf: „Lasst uns erfreuen herzlich sehr... Maria säuft den Wein nicht mehr, halleluja!“

Einen heiteren Faschingsausklang, eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünscht allen Leserinnen und Lesern

P. Arno Jungreithmair



Warum Verzicht auf Schokolade nicht zu den kirchlichen Fastengeboten zählt

Es war 1569, mitten im Konzil von Trient, als über strengere Fastengebote nachgedacht wurde. Zu Papst Pius V. kamen Abgesandte aus Mexiko mit der Anfrage, ob Kakao bzw. Schokolade in der Fastenzeit konsumiert werden dürften. Schon 1502 hatte Kolumbus die Kakaobohne nach Spanien gebracht – die Indios verwendeten Kakao (Cacahatl genannt), um da-



Wir gratulieren zum Geburtstag

92 Jahre

Söllradl Anna
Gewerbstraße 19
am 1. Mai

91 Jahre

Gruber Anna
Brucknerstraße 9
am 10. März

Maringer Josef
Obere Zeile 5
am 18. März

90 Jahre

Fuchs Franz
Steinerkirchner Straße 14
am 30. März

88 Jahre

Krennhuber Maria
Maidorf 6
am 1. März

87 Jahre

Höckner Maria
Heiligenkreuz 3
am 25. März

Trenzinger Berta
Rappersdorf 2
am 22. April

Eidenberger Anna
Landstraße 4
am 25. April

86 Jahre

Deixler-Wimmer Friedrich
Obere Zeile 6
am 20. März

85 Jahre

Stinglmayr Johann
Unterhart 6
am 6. März

Friedrich Theresia
Pater-Engelbert-Straße 4
am 21. März

Blaimschein Elisabeth
Weigersdorf 8, Ried/Traunkr.
am 14. April

84 Jahre

Lehner Hermann
Lindenstraße 14
am 12. Mai

83 Jahre

Richter Maria
Maidorf 23, Ried/Traunkr.
am 10. März

Zeilinger Theresia
Giering 4
am 26. April

Hagmair Josef
Mozartstraße 7
am 8. Mai

82 Jahre

Kainz Franz
Edtbauerstraße 11
am 7. April

81 Jahre

Langer Wernfried
Brandmairstraße 31
am 30. April

Gruber Ulrike
Steinerkirchner Straße 18
am 8. Mai

Kienbauer Ida

Im Hart 12
am 10. Mai

Staudinger Adolf
Brandmairstraße 11
am 13. Mai

Rohrhuber Margarete
Pater-Engelbert-Straße 4
am 14. Mai

80 Jahre

Bierecker Alfred
Großharrerstraße 4
am 1. März

Gratzer Josefa
Waldstraße 4
am 9. März

Leithenmair Georg
Oberautal 7
am 17. April

75 Jahre

Huber Josef
Stifterstraße 8
am 5. März

Schiefer Alois
Erlenstraße 15
am 28. März

Freimüller Franz
Maidorf 32
am 31. März

Früh Peter
Landstraße 5
am 14. Mai

Strasser Elfriede
Schulstraße 32
am 18. Mai

Brühwasser Walter
Föhrenweg 2
am 26. Mai

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Sternsingen 2022

Vom 2. bis zum 6. Jänner machten sich heuer die Sternsinger der Katholischen Jungscharen und der Ministranten auf den Weg durch Sattledt, um Spenden zu sammeln.

Die Sternsingerspenden helfen den indigenen Völkern in Amazonien zu überleben und sichern den Erhalt

der „grünen Lunge der Erde“. Dafür konnten wir eine Rekordsumme von 9.106,03 € sammeln.

Wir möchten uns bedanken bei allen mitwirkenden Jungscharkindern, Jungscharen- und Ministrantenleiter*innen und bei jedem Einzelnen, jeder Einzelnen, der/die etwas gespendet hat.

Und vor allem bei den Köchinnen und Köchen, die uns heuer verköstigt haben. DANKE!

Katharina Langer



Danke!

SPIEGEL Mäuseclub

Hallo liebe Mäuseclub-Familien und jene, die es noch werden wollen!

Im Herbst haben wir mit jeweils zwei motivierten Spiel- und Turngruppen begonnen. Unsere Spielgruppenräume in der Alten Schule bieten eine große Vielfalt an Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Außerdem haben wir im Turnsaal der Volksschule die Möglichkeit, immer wieder vielfältige Bewegungsstationen mit den Eltern aufzubauen. Deshalb sind wir auch immer sehr schnell ausgebucht.

Mit einigen coronabedingten Unterbrechungen haben wir aber alle Gruppen über den Winter gebracht. Nachdem sich wieder Mütter gefunden haben, die eine Spielgruppe übernehmen möchten, können wir ab 10. März eine neue Babyspielgruppe anbieten. Wenn ihr Interesse habt, dabei zu sein oder noch weitere Informationen benötigt, meldet euch bei:



Unsere Kinder der Mini-Mäuse sind schwer beschäftigt und haben sichtlich Freude am Tun.

Sabine Steinmair

Telefonnummer: 0676/66 22 503

Allen anderen, die schon dabei sind, wünschen wir weiterhin viel Freude beim Mäuseclub.

Agnes Pernerstorfer

Zambelli
DACH & DENKMAL



**Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.**

RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstallzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc



BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

**IHR FINANZIELLER
NAHVERSORGER**

AM PULS DER ZEIT.
IM HERZEN DER GEMEINDE.



RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank

Raiffeisenbank Wels 81
www.raiffeisenbank-wels.at

Kinder - Seite

Finde die 8 Unterschiede!



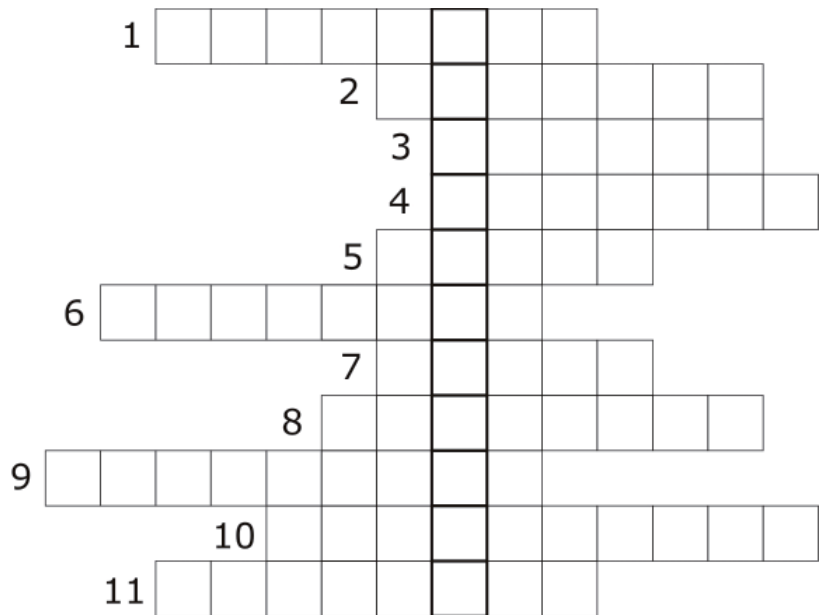
Ausmalbild



Quelle: www.ClipartsFree.de

Faschingsrätsel

1. Eine andere Bezeichnung für Fasching ist...?
2. Im Monat ist der Fasching.
3. Ich trage eine schwere Rüstung und ein scharfes Schwert, im Mittelalter waren wir sehr bewährt.
4. Ich bin mit Marmelade gefüllt und werde mit Zucker bestreut, wenn man mich gegessen hat wird nichts bereut. Ich bin der
5. Ich bringe Kinder gern zum Lachen, um ihnen Freude zu machen. Ich bin geschminkt und hab eine rote Nase, nein ich bin NICHT der Osterhase. Ich hoff ihr applaudiert mir, das wär mein Traum, ihr kennt mich bestimmt ich bin der....
6. Mit einem Zauberstab und einem Besen verzaubere ich jedes Lebewesen. Ich bin nicht die Hexe sondern der
7. Mit der Augenklappe und dem Säbel geh ich gut um und trinke nach einem Raubzug gerne Rum, denn ein der ist nicht dumm.
8. Wir leben in Zelten, damit wir uns nicht erkälten und unser Regentanz hält Dürre auf Distanz. Der Federschmuck und Tomahawk hält uns voll auf zack.
9. In der Rakete mit Helm und Mut hat er aus dem Fenster auf die Erde geschaut, der
10. Ein edles Kleid und eine perfekte Frisur, der Palast meiner Eltern ist von der feinsten Architektur. Mein Vater, der König, hat eine Tochter, die
11. Wir sind Krieger aus nördlichen Ländern und werden unsere Reiselust nicht verändern. Unsere Leibspeise ist getrockneter Fisch und kommt bei uns immer auf den Tisch. Helme mit Hörnern und Schwerter aus Stahl sind unser Merkmal. Wer sind wir?



Lösungswort: Verkleidung

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



**Wir wünschen euch eine
fröhliche Faschingszeit
und einen schönen
Frühlingsbeginn.**

Kilian und Agnes